



Invacare® G91S

**Fahrpult
Gebrauchsanweisung**

Wie erreichen Sie Invacare®?

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, bitten wir Sie, sich erst an Ihren Invacare®-Fachhändler zu wenden. Dort verfügt man über die erforderlichen Fachkenntnisse und Einrichtungen, aber auch über Kenntnisse, die speziell Ihr Invacare®-Produkt betreffen, um Ihnen einen rundum zufriedenstellenden Service bieten zu können. Falls Sie uns direkt kontaktieren möchten, sind wir in Europa unter nachfolgenden Anschriften und Telefonnummern für Sie erreichbar:

A	Invacare Austria GmbH Herzog Odilostrasse 101 A-5310 Mondsee Austria	☎: Fax: @: WWW:	+43 6232 5 53 50 +43 6232 5 53 54 info@invacare-austria.com www.invacare.at
B	Invacare n.v. Autobaan 22 B-8210 Loppem (Brugge)	☎: Fax: @: WWW:	+32 (0)50 83 10 10 +32 (0)50 83 10 11 belgium@invacare.com www.invacare.be
L	Belgium		
CH	Invacare AG Benkenstraße 260 CH-4108 Witterswil Switzerland	☎: Fax: @: WWW:	+41 (0)61487 70 80 +41 (0)61487 70 81 switzerland@invacare.com www.invacare.ch
D	Invacare GmbH Alemannenstraße 10 88316 Isny Deutschland	☎: Fax: @: WWW:	+49 (0)7562 70 00 +49 (0)7562 7 00 66 kontakt@invacare.com www.invacare.de
DK	Invacare A/S Sdr. Ringvej 37 DK-2605 Brøndby Danmark	☎ (Kundeservice): Fax (Kundeservice): @: WWW:	+45 (0)36 90 00 00 +45 (0)36 90 00 01 denmark@invacare.com www.invacare.dk
E	Invacare® SA c/ Areny s/n Polígon Industrial de Celrà E-17460 Celrà (Girona) ESPAÑA	☎: Fax: @: WWW:	+34 (0)972 49 32 00 +34 (0)972 49 32 20 contactsp@invacare.com www.invacare.es

F	Invacare® Poirier SAS Route de St Roch F-37230 Fondettes France	☎: Fax: @: WWW:	+33 (0)247 62 64 66 +33 (0)247 42 12 24 contactfr@invacare.com www.invacare.fr
GB	Invacare® Ltd Pencoed Technology Park Pencoed Bridgend CF35 5AQ United Kingdom	☎ (Customer services): Fax (Customer services): @: WWW:	+44 (0)1656 77 62 22 +44 (0)1656 77 62 20 uk@invacare.com www.invacare.co.uk
I	Invacare Mecc San s.r.l. Via dei Pini, 62 I - 36016 Thiene (VI) ITALIA	☎: Fax: @: WWW:	+39 0445 38 00 59 +39 0445 38 00 34 italia@invacare.com www.invacare.it
IE	Invacare Ireland Ltd. Unit 5 Seatown Business Campus Seatown Rd, Swords County Dublin Ireland	☎: Fax: @: WWW:	+353 18 10 70 84 +353 18 10 70 85 ireland@invacare.com www.invacare.ie
N	Invacare® AS Grensesvingen 9 Postboks 6230 Etterstad N-0603 Oslo Norge	☎ (Kundeservice): Fax (Kundeservice): @: @: WWW:	+47 (0)22 57 95 00 +47 (0)22 57 95 01 norway@invacare.com island@invacare.com www.invacare.no
NL	Invacare® B.V. Celsiusstraat 46 NL-6716 BZ Ede Nederland	☎: Fax: @: @: WWW:	+31 (0)318 69 57 57 +31 (0)318 69 57 58 nederland@invacare.com csede@invacare.com www.invacare.nl
P	Invacare Lda Rua Estrada Velha, 949 P-4465-784 Leça do Balio Portugal	☎: ☎: Fax: @: WWW:	+351 225 10 59 46 +351 225 10 59 47 +351 225 10 57 39 portugal@invacare.com www.invacare.pt



Aterförsäljare:
Invacare® AB
Fagerstagatan 9
S-163 91 Spånga
Sverige

☎ (Kundtjänst): +46 (0)8 761 70 90
Fax (Kundtjänst): +46 (0)8 761 81 08
@: sweden@invacare.com
@: finland@invacare.com
WWW: www.invacare.se



Tillverkare:
Invacare® Deutschland GmbH
Kleiststraße 49
D-32457 Porta Westfalica
Deutschland

MÖLNDAL
☎: +46 (0)31 86 36 00
Fax: +46 (0)31 86 36 06
@: ginvacare@invacare.com

LANDSKRONA
☎: +46 (0)418 2 85 40
Fax: +46 (0)418 1 80 89
@: linvacare@invacare.com

OSKARSHAMN
☎: +46 (0)491 1 01 40
Fax: +46 (0)491 1 01 80
@: oinvacare@invacare.com

**Eastern
European
countries**

**European Distributor
Organisation (EDO)**
Kleiststraße 49
D-32457 Porta Westfalica
Deutschland

☎: +49 (0)5731 75 45 40
Fax: +49 (0)5731 75 45 41
@: edo@invacare.com
WWW: www.invacare.de

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	Einleitung	7
	1.1 Wichtige Symbole in dieser Anleitung	7
	1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	7
2	Vorstellung des Fahrpultes	9
3	Bedienelemente	10
	3.1 Oberseite	10
	3.1.1 Tastenfeld	10
	3.1.2 Anzeigen.....	11
	3.2 Unterseite.....	12
	3.3 Buddy-Buttons mit dem Fahrpult benutzen	13
4	Funktionen	14
	4.1 Allgemeine Hinweise	14
	4.2 Anschluss des G91S-Fahrpultes	15
	4.3 Fahrpult einschalten	20
	4.4 Anzeige von Statusinformationen	21
	4.4.1 Systemstatus	21
	4.4.2 Batterieladeanzeige	21
	4.5 Fahren.....	22
	4.5.1 Fahr-Modus aktivieren.....	22
	4.5.2 Fahrprofil und Geschwindigkeit einstellen.....	23
	4.5.3 Den Rollstuhl mit dem Joystick steuern.....	24
	4.6 Hupe 26	
	4.7 Beleuchtung.....	27
	4.7.1 Licht-Modus aktivieren.....	27

4.7.2	Lichtoption auswählen und betätigen	28
4.8	Sitz elektrisch verstellen	29
4.8.1	Verstell-Modus aktivieren	29
4.8.2	Verstelloption auswählen und betätigen	30
4.9	ECU steuern	31
4.9.1	ECU-Modus aktivieren.....	32
4.9.2	ECU-Modul steuern	33
4.10	Kinnsteuerung mit dem Fahrpult benutzen.....	34
4.11	Fahrpult mit einem Buddy-Button steuern (Scanning-Modus)	36
4.11.1	Modus auswählen	37
4.11.2	Fahren mit einem Buddy-Button	39
4.11.3	Sitz mit einem Buddy-Button elektrisch verstellen	41
4.11.4	ECU mit einem Buddy-Button steuern.....	42
4.11.5	Mit einem Buddy-Button hupen	43
4.11.6	Beleuchtung mit einem Buddy-Button bedienen	43
4.12	Alternative Steuerungen	45
4.12.1	Vier-Tasten-Steuerung	45
4.12.2	Fünf-Tasten-Steuerung.....	46
4.12.3	Kopfsteuerung	46
4.13	Die Bedienung für Begleitperson (Option).....	47
4.13.1	Aufbau des Fahrpultes.....	47
4.13.2	Elektrische Verstelloptionen betätigen	48
5	Fehler-Diagnose	49
5.1	Fehlercodes und Diagnosecodes	50
5.1.1	Joystick nicht in Neutralstellung beim Einschalten	52

1 Einleitung

1.1 Wichtige Symbole in dieser Anleitung



ACHTUNG!

Dieses Symbol warnt vor allgemeinen Gefahren!

- *Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen oder Schäden am Produkt zu vermeiden!*
-



HINWEIS

Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Hinweise, die den Umgang mit Ihrem Produkt vereinfachen und auf besondere Funktionen hinweisen.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Mit diesem Fahrpult kann die Steuerung des Elektrorollstuhles vom Fahrer übernommen werden.

Dieses Fahrpult ist für einen großen Benutzerkreis mit unterschiedlichen Bedürfnissen konstruiert.

Die Entscheidung, ob das Modell für Sie als Benutzer geeignet ist, obliegt ausschließlich medizinischem Fachpersonal mit entsprechender Eignung.

Invacare® oder dessen gesetzlicher Beauftragter übernimmt in Fällen, in denen das Fahrpult nicht auf das Handicap des Benutzers abgestimmt ist, keine Haftung.

Abbildungen und Erläuterungen beziehen sich auf werksseitig vorgenommene Standardeinstellungen. Sollten Sie ein für Sie persönlich konfiguriertes Fahrpult nutzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Invacare®-Fachhändler.

Das Fahrpult ist Teil des gesamten Rollstuhls. Lesen Sie bitte vor der ersten Fahrt alle mitgelieferten Anleitungen!



SICHERHEITSHINWEIS:

- *Beachten und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!*
 - *Nichtbeachten dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod und zu erheblichen Schäden am Rollstuhl führen.*
-

Der in dieser Anleitung verwendete Begriff *Programmierung* bezieht sich auf Parameteränderungen und Konfiguration der Fahrpultsoftware.

**ACHTUNG: Jede Veränderung des Fahrprogramms kann das Fahrverhalten und die Kippstabilität des Elektrofahrzeugs beeinträchtigen!**

- *Veränderungen am Fahrprogramm dürfen ausschließlich von geschulten Invacare®-Fachhändlern vorgenommen werden!*
 - *Invacare® liefert alle Elektrofahrzeuge ab Werk mit einem Standard-Fahrprogramm aus. Eine Gewährleistung für das sichere Fahrverhalten des Elektrofahrzeugs - insbesondere die Kippstabilität - kann von Invacare® nur für dieses Standard-Fahrprogramm übernommen werden!*
-

Der in dieser Anleitung verwendete Begriff *Zubehör* bezieht sich auf Zusatzgeräte zu der Hauptfunktion des Fahrpults. Es bezieht sich nicht auf Zubehörteile des Rollstuhls.

Bei nichtbestimmungsgemäßer Verwendung oder missbräuchlicher Manipulation des Fahrpults oder seiner elektronischen Bauteile erlischt die Garantie des Herstellers und entbindet diesen von jeglicher Haftung.

Diese Anleitung enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Sie darf weder teilweise noch vollständig, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Invacare® bzw. deren gesetzlichem Beauftragten nachgedruckt oder vervielfältigt werden. Irrtum und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

2 Vorstellung des Fahrpultes

Das G91S Fahrpult ist ein Steuerungselement zum Gebrauch an einem elektrisch betriebenen Rollstuhl. Es wird standardmässig mit einem Joystick verwendet.



Zusätzlich zum Joystick können optional bis zu drei Buddy-Buttons für die Steuerung und für Schaltfunktionen verwendet werden. Durch die wählbare Position der Buttons können Sie diese individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen und einstellen, um den Rollstuhl zu steuern.

Alternativ zur Joystick-Steuerung können folgende Optionen gewählt werden:

- Kinnsteuerung
- Vier-Tasten-Steuerung
- Fünf-Tasten-Steuerung
- Kopfsteuerung
- Abfrage-Modus (Scanning-Modus) zum Steuern des Rollstuhls mit einem Buddy-Button

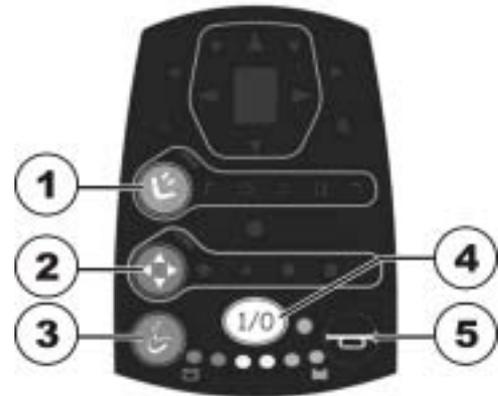
Das G91S Fahrpult kann nur in Verbindung mit der ACS-Elektronik benutzt werden.

3 Bedienelemente

3.1 Oberseite

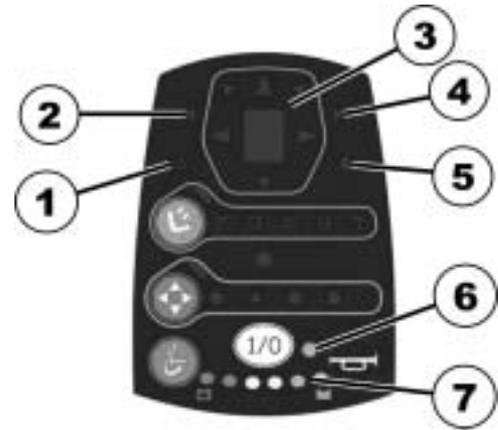
3.1.1 Tastenfeld

- 1) Verstell-Modus (elektrische Verstelloptionen, Licht)
- 2) ECU-Modus (ECU-Modus 1 und 2)
- 3) Fahr-Modus
- 4) EIN/AUS
- 5) Hupe



3.1.2 Anzeigen

- 1) Warnblinker
- 2) Blinker links
- 3) 7-Segmente-Display
- 4) Blinker rechts
- 5) Beleuchtung
- 6) Status
- 7) Batterieladeanzeige



3.2 Unterseite

1. Buchse für Buddy-Button 1 (entspricht "Fahr-Modus "-Taste)
2. Buchse für Buddy-Button 2 (entspricht "EIN/AUS"-Taste)
3. Buchse für Buddy-Button 3 für zusätzliche Modi
4. Buchse für Buskabel



3.3 Buddy-Buttons mit dem Fahrpult benutzen



Was ist ein Buddy-Button?

Ein Buddy-Button ist ein zusätzlicher Taster, mit dem eine Fahrpult-Funktion aktiviert werden kann. Die Buchsen für Buddy-Buttons befinden sich auf der Unterseite am Fahrpult. Sie können bis zu drei Buddy-Buttons anschliessen.



Im Abfrage-Modus können Sie mit einem Buddy-Button sämtliche Fahrpultfunktionen steuern. Sehen Sie "**Fahrpult mit einem Buddy-Button steuern (Scanning-Modus)**" auf Seite 36.

4 Funktionen

4.1 Allgemeine Hinweise



HINWEIS

Um das Fahrpult zu benutzen, brauchen Sie zusätzlich mindestens einen Joystick. Zusätzlich zum Joystick können Sie bis zu drei Buddy-Buttons verwenden:

- Buddy-Button 1 entspricht der "Fahr-Modus"-Taste.
- Buddy-Button 2 entspricht der "EIN/AUS"-Taste.
- Buddy-Button 3 für zusätzliche Modi.

Alternativen zum Joystick sind:

- Eine Kinnsteuerung,
- Eine Vier-Tasten-Steuerung,
- Eine Fünf-Tasten-Steuerung,
- Eine Kopfsteuerung oder
- Ein Buddy-Button und das Fahrpult im Abfrage-Modus (Scanning-Modus).

Der Abfrage-Modus muss von Ihrem Invacare® -Fachhändler eingestellt werden.



HINWEIS

Ihr Invacare® -Fachhändler kann verschiedene Optionen aktivieren bzw. deaktivieren, um sie ganz nach Ihren Bedürfnissen anzupassen. Wenn Sie Buddy-Buttons benutzen, können Sie die Option aktivieren, dass Sie die verschiedenen Modi auch rückwärts durchlaufen können.



HINWEIS

Um die einzelnen Optionen anwählen zu können, muss der Rollstuhl stillstehen. Erst wenn der Rollstuhl wieder im Fahr-Modus ist, können Sie weiterfahren. Diese Option können Sie je nach Bedarf bei Ihrem Invacare® -Fachhändler einstellen lassen.



Mit welchen Elektroniksystemen ist das Fahrpult kompatibel?

Das Fahrpult ist mit Rollstühlen mit ACS-System (ACS 1 und 2) kompatibel, da besondere Anschlüsse vorhanden sein müssen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Invacare® - Fachhändler danach.

4.2 Anschluss des G91S-Fahrpultes

**HINWEIS:**

Die Montage und Softwareprogrammierung darf ausschließlich durch Ihren Invacare® - Fachhändler erfolgen.



HINWEIS

Das Funktionsprinzip des Joysticks gilt auch für die folgenden Steuerungen:

- Kinnsteuerung
 - Vier-Tasten-Steuerung
 - Fünf-Tasten-Steuerung
 - Kopfsteuerung.
-

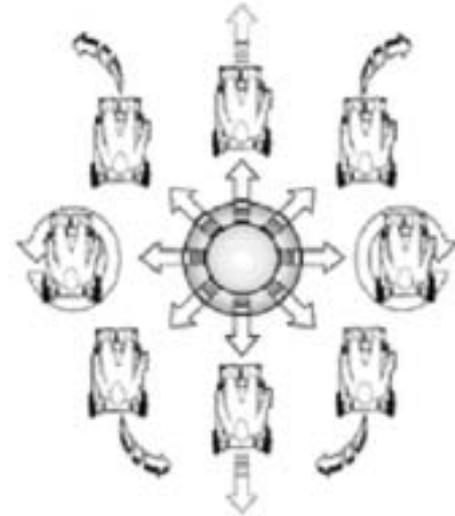


HINWEIS

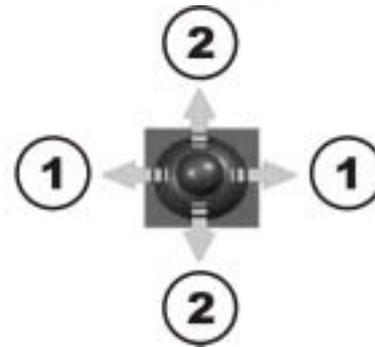
Der Joystick kann nur zusammen mit einem Hauptfahrpult verwendet werden.

Die Funktion des Joysticks ist abhängig vom gewählten Betriebsmodus:

- Im Fahr-Modus können Sie mit dem Joystick den Rollstuhl stufenlos in jede gewünschte Richtung bewegen und regulieren die Geschwindigkeit.



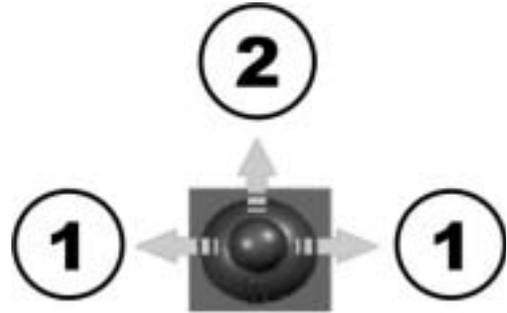
- Im Verstell-Modus wechseln Sie mit dem Joystick die Verstelloption (1) und stellen die Sitzkomponenten ein (2).



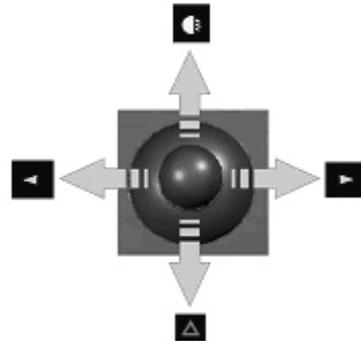
- Im ECU-Modus steuern Sie die ECU-Kanäle.
ECU-Modus 1:



ECU-Modus 2:



- Im Licht-Modus wählen Sie die Lichtoption.



- Wenn Sie die Hupe über den Buddy-Button ausgewählt haben, hupen Sie mit dem Joystick.

4.3 Fahrpult einschalten



HINWEIS

Um das G91S zu benutzen, benötigen Sie ein Eingabegerät wie z. B. typischerweise einen Joystick.

So schalten Sie das Fahrpult ein

- Drücken Sie die "EIN/AUS"-Taste (1).

oder

- Drücken Sie den Buddy-Button 2.

Es erscheint der Betriebsmodus, der beim Ausschalten zuletzt angewählt war.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "Unterseite" auf Seite 12.



HINWEIS

Wenn beim Einschalten des Fahrpultes der Joystick nicht in Neutralstellung ist, wird der Ausser-Neutralstellung-Stopp gesetzt und der Rollstuhl fährt nicht. Zur Fehlerbehebung sehen Sie "**Joystick nicht in Neutralstellung beim Einschalten**" auf Seite 52.

4.4 Anzeige von Statusinformationen

1. Systemstatus EIN/AUS und Anzeige für Fehler-Codes
2. Batterieanzeige



4.4.1 Systemstatus

- Die LED zeigt an ob das Fahrpult ein- oder ausgeschaltet ist.
- Wenn die LED anfängt zu blinken liegt ein Fehler vor. Zählen Sie das Blinken und sehen Sie in "**Fehlercodes** und Diagnosecodes" auf Seite 50 nach.



4.4.2 Batterieladeanzeige

- Alle LED leuchten: **Volle Reichweite!**
- Nur noch die roten LED leuchten: **Verringerte Reichweite!**
- Beide roten LED blinken: **Sehr geringe Reichweite!**
- Nur noch eine rote LED blinkt: **Batteriereserve = Batterien sofort laden!**

Batterieladeanzeige





HINWEIS

Zum Schutz vor Tiefentladung der Batterien schaltet die Elektronik den Antrieb nach einer gewissen Fahrzeit auf Batteriereserve automatisch ab und der Rollstuhl bleibt stehen.

4.5 Fahren

4.5.1 Fahr-Modus aktivieren

So aktivieren Sie den Fahr-Modus

Drücken Sie die "Fahr-Modus"-Taste (1).

oder

- Drücken Sie den Buddy-Button 1 so oft bis der Fahr-Modus aktiviert ist.

Das Fahrpult schaltet zum zuletzt benutzten Fahrprofil. Das Display (2) zeigt das Fahrprofil.

-



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "Unterseite" auf Seite 12.

4.5.2 Fahrprofil und Geschwindigkeit einstellen

Mit Hilfe der Fahrprofile können Sie die Höchstgeschwindigkeit und das dynamische Kurvenverhalten Ihres Rollstuhls an Ihre persönlichen Bedürfnisse und die Umgebung anpassen. Sie können zwischen 5 Fahrprofilen wählen. Das eingestellte Fahrprofil erkennen Sie im Display.

Ihr Invacare®-Fachhändler kann die Fahrprofile nach Ihren persönlichen Bedürfnissen konfigurieren.

So stellen Sie das Fahrprofil ein

Aktivieren Sie den Fahr-Modus (1).

Drücken Sie die "Fahr-Modus"-Taste (1).

- oder
- Drücken Sie den Buddy-Button 1.
- Im Display (2) erscheint eine Zahl von 1-5. Dies ist das gewählte Fahrprofil.

Drücken Sie die Taste (1) oder den Buddy-Button so oft bis das Display das gewünschte Fahrprofil anzeigt.

-



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "Unterseite" auf Seite 12.



HINWEIS

Je höher das Fahrprofil, desto dynamischer ist das Fahrverhalten des Rollstuhls.

4.5.3 Den Rollstuhl mit dem Joystick steuern

- Schalten Sie das Fahrpult ein ("EIN/AUS"-Taste).

Die Anzeigen am Fahrpult leuchten auf. Der Rollstuhl ist fahrbereit.

- Stellen Sie das Fahrprofil ein mit der "Verstell-Modus"-Taste. Sehen Sie "Fahrprofil und Geschwindigkeit einstellen" auf Seite 23.

Das Fahrprofil 1 (langsam) bis 5 (schnell) wird im Display angezeigt.



Kann die Programmierung des Steuerungssystems angepasst werden?

Die Elektronik ist ab Werk mit Standardwerten programmiert. Eine individuelle, auf Sie angepasste Programmierung kann Ihr Invacare® -Fachhändler vornehmen.



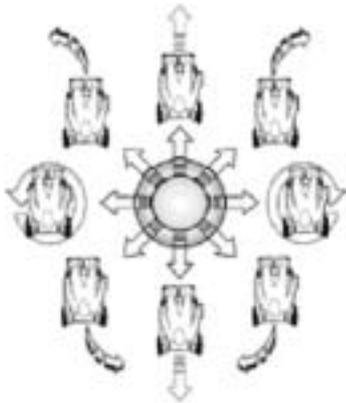
ACHTUNG: Jede Veränderung des Fahrprogramms kann das Fahrverhalten und die Kippstabilität des Elektrofahrzeugs beeinträchtigen!

- *Veränderungen am Fahrprogramm dürfen ausschließlich von geschulten Invacare®-Fachhändlern vorgenommen werden!*
 - *Invacare® liefert alle Elektrofahrzeuge ab Werk mit einem Standard-Fahrprogramm aus. Eine Gewährleistung für das sichere Fahrverhalten des Elektrofahrzeugs - insbesondere die Kippstabilität - kann von Invacare® nur für dieses Standard-Fahrprogramm übernommen werden!*
-



Ist der Rollstuhl nach dem Einschalten nicht fahrbereit?

Überprüfen Sie die Statusanzeige (sehen Sie "**Systemstatus**" auf Seite 21.)



Bewegungsrichtung



Je weiter der Joystick in eine bestimmte Richtung bewegt wird, desto dynamischer reagiert der Rollstuhl.



HINWEIS:

Um schnell abzubremsen, Joystick einfach loslassen. Dieser geht dann automatisch in die Mittelstellung zurück. Der Rollstuhl bremst ab.

4.6 Hupe

- Drücken Sie die "Hupe"-Taste (1), um zu hupen.
oder
- Drücken Sie den Buddy-Button 3 so oft bis das "U" im Display (2) erscheint.
- Bewegen Sie den Joystick, um zu hupen.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "Unterseite" auf Seite 12.

4.7 Beleuchtung

- 1) Blinker links
- 2) Warnblinker
- 3) Blinker rechts
- 4) Beleuchtung



4.7.1 Licht-Modus aktivieren

So aktivieren Sie den Licht-Modus

- Drücken Sie die "Verstell-Modus"-Taste (1) so oft bis im Display (2) drei waagerechte Balken erscheinen.

oder

- Drücken Sie den Buddy-Button 3 so oft bis im Display (2) drei waagerechte Balken erscheinen.

Der Licht-Modus ist aktiviert.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "**Unterseite**" auf Seite 12.



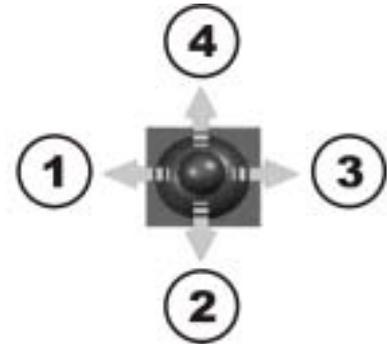
HINWEIS:

Durch Drücken der "Verstell-Modus"-Taste wechseln Sie zwischen Verstell-Modus und Licht-Modus (sehen Sie "Sitz elektrisch verstellen" auf Seite 29).

4.7.2 Lichtoption auswählen und betätigen

So wählen Sie eine Lichtoption und betätigen sie

- Bewegen Sie den Joystick nach links, um links zu blinken (1).
- Bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Warnblinker zu betätigen (2).
- Bewegen Sie den Joystick nach rechts, um rechts zu blinken (3).
- Bewegen Sie den Joystick nach vorne, um das Licht einzuschalten (4).



HINWEIS:

Um die aktivierte Funktion wieder auszuschalten müssen Sie den Joystick im Licht-Modus erneut kurz in die jeweilige Richtung bewegen.

4.8 Sitz elektrisch verstellen

Elektrische Verstelloptionen, wie elektrische Beinstützen oder eine elektrische Rückenlehne, betätigen Sie im Verstell-Modus mit dem Joystick.

Nicht jeder Rollstuhl verfügt über alle Optionen. Sie können nur die Optionen auswählen, die am Rollstuhl tatsächlich vorhanden sind.

1. Anzeige Verstell-Modus aktiv
2. Anzeige verfügbare Verstelloptionen



4.8.1 Verstell-Modus aktivieren

So aktivieren Sie den Verstell-Modus

- Drücken Sie die "Verstell-Modus"-Taste (2).
- oder**
- Drücken Sie den Buddy-Button 3 so oft bis der Verstell-Modus aktiviert ist.

Die LED (1) leuchtet, wenn der Verstell-Modus aktiviert ist.

Das Fahrpult wechselt zur zuletzt benutzten Verstelloption. Die Symbole aller verfügbaren Verstelloptionen leuchten (sehen Sie die Symbole unten). Die ausgewählte Option blinkt.





Linke Beinstütze



Sitzwinkel



Rückenlehne



Lifter



Rechte Beinstütze

Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie **"Unterseite"** auf Seite 12.



HINWEIS:

Durch Drücken der "Verstell-Modus"-Taste wechseln Sie zwischen Verstell-Modus und Licht-Modus (sehen Sie **"Beleuchtung"** auf Seite 27).

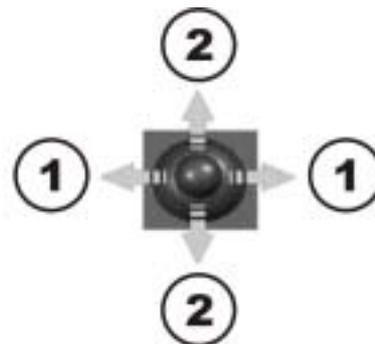
4.8.2 Verstelloption auswählen und betätigen

So wählen Sie die Verstelloption aus

- Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts, um die Verstelloption im Untermenü auszuwählen (1).

So betätigen Sie die Verstelloption

- Bewegen Sie den Joystick nach vorne oder nach hinten, um die Verstelloption zu betätigen (2).

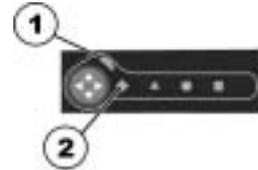


4.9 ECU steuern

Mit Hilfe von Umweltsteuerungen (Environmental Control Units (ECU)) können Sie externe Geräte wie z. B. Zimmerlicht, Türen oder Mauseweger bedienen.

Im ECU-Modus können Sie mit dem Fahrpult die ECU steuern.

1. Anzeige ECU-Modus aktiv
2. Anzeige ECU 2-Modus aktiv



4.9.1 ECU-Modus aktivieren

So aktivieren Sie den ECU-Modus

- Drücken Sie die "ECU-Modus"-Taste (1).
oder
- Drücken Sie den Buddy-Button 3 so oft bis der ECU-Modus aktiviert ist.

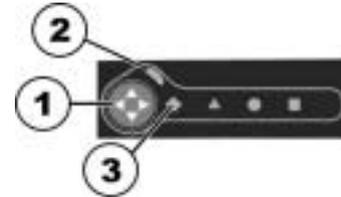
Die LED (2) leuchtet, wenn der ECU-Modus aktiviert ist.

Das Fahrpult wechselt zum zuletzt benutzten ECU-Modus.

So aktivieren Sie den ECU2-Modus

- Im ECU-Modus, drücken Sie die Taste (1).
oder
- Drücken Sie den Buddy-Button 3 so oft bis der ECU2-Modus aktiviert ist.

Die LED (2) und das Rauten-Symbol (3) leuchten, wenn der ECU 2-Modus aktiviert ist.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "Unterseite" auf Seite 12.

4.9.2 ECU-Modul steuern

Im ECU-Modus steuern Sie externe Geräte über die Kanäle von ECU-Modulen. Sie können pro ECU-Modus die Kanäle je eines ECU-Moduls steuern.

Zwei ECU-Modi sind möglich.

ECU 1-Modus

Im ECU 1-Modus können Sie bis zu fünf ECU-Kanäle steuern.

- Bewegen Sie den Joystick entsprechend der Abbildung rechts, um die Kanäle 1-1 bis 1-4 zu steuern.

Wenn Sie den Joystick diagonal bewegen, steuern Sie zwei Kanäle gleichzeitig.

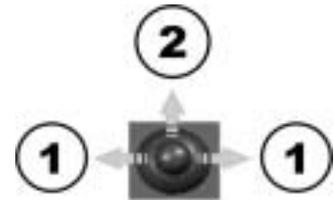
- Drücken Sie den Buddy-Button 3, um den Kanal 1-5 zu steuern.



ECU 2-Modus

Im ECU 2-Modus können Sie bis zu acht ECU-Kanäle paarweise steuern. Die Tabelle unten zeigt die Kombinationen und das zugehörige Symbol der Verstelloptionen.

- Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts, um eine Kanalkombination zu wählen (1).
- Bewegen Sie den Joystick nach vorne, um die Kanäle zu steuern (2).



Symbol	Name	Joystick	Buddy- Button 3
	Raute	ECU2-1	ECU2-5
	Dreieck	ECU2-2	ECU2-6
	Kreis	ECU2-3	ECU2-7
	Quadrat	ECU2-4	ECU2-8

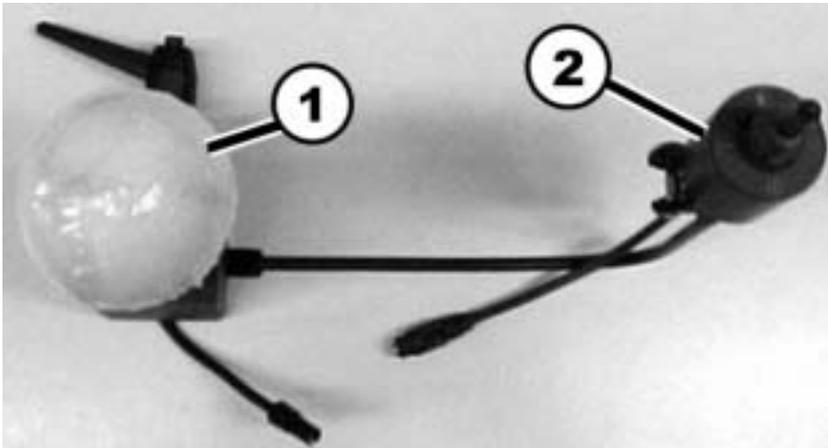
Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "Unterseite" auf Seite 12.

4.10 Kinnsteuerung mit dem Fahrpult benutzen

Sie können das Fahrpult zusammen mit einer Kinnsteuerung benutzen. Die Kinnsteuerung besteht aus:

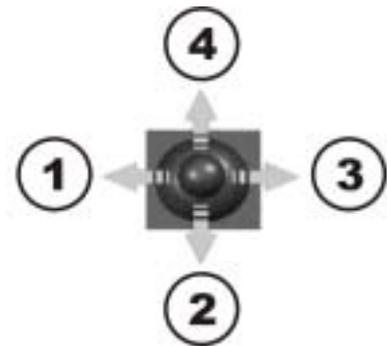
- Einem proportionalen Joystick zur Kontrolle von Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und Verstelloptionen (1)
- Einem Joystick mit vier Schaltpositionen zum Ein- und Ausschalten, Hupen und zur Auswahl von Fahr- oder Verstell-Modus (2)

Sehen Sie die Abbildung unten.



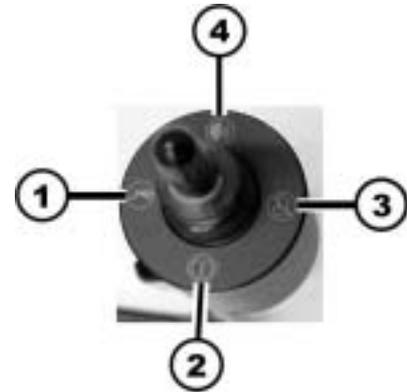
Joystick mit Schaumstoffball ((1) in der Abbildung auf Seite 34)

- 1) Nach links fahren
- 2) Rückwärts fahren oder Verstelloption betätigen
- 3) Nach rechts fahren
- 4) Vorwärts fahren oder Verstelloption betätigen



Joystick zum Schalten ((2) in der Abbildung auf Seite 34)

- 1) Fahr-Modus aktivieren/Fahrprofil wählen
- 2) EIN/AUS
- 3) Verstell-Modus aktivieren/Verstelloption wählen
- 4) Hupe



4.11 Fahrpult mit einem Buddy-Button steuern (Scanning-Modus)

Wenn Sie den Joystick nicht benutzen, aber die Buddy-Buttons drücken können, können Sie das Fahrpult mit einem Buddy-Button über den Abfrage-Modus (Scanning-Modus) steuern.

Beim Benutzen von zwei Buddy-Buttons können Sie mit dem zweiten Buddy-Button den Abfragevorgang unterbrechen und zur Modus-Auswahl zurückkehren bevor das Fahrpult den kompletten Abfrage-Zyklus durchlaufen hat.

Mit der Wizard-Software können vier vordefinierte Abfrage-Muster gewählt werden.



HINWEIS

Das Einstellen des Abfrage-Modus darf ausschließlich durch Ihren Invacare® -Fachhändler erfolgen.

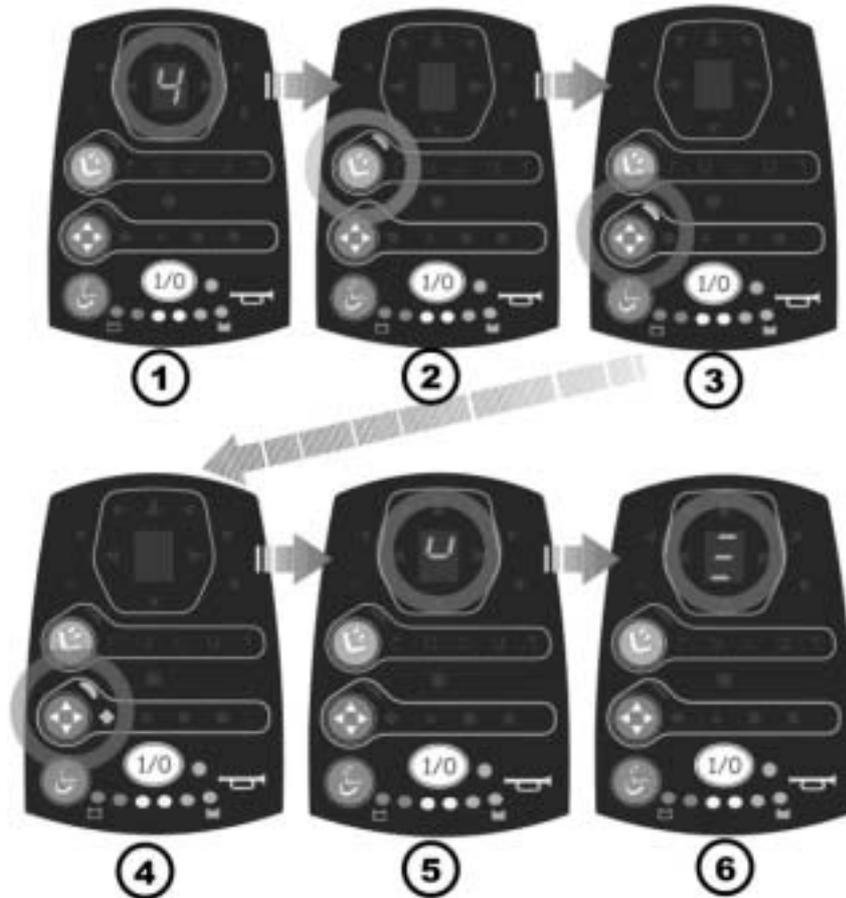
4.11.1 Modus auswählen

Im Abfrage-Modus fragt das Fahrpult die verfügbaren Modi in einer definierten Geschwindigkeit und für eine definierte Anzahl von Zyklen ab. Das Fahrpult geht in den Standby-Modus zurück, wenn während der Abfrage kein Modus aktiviert wird.

Nach jeder Modusaktivierung geht das Fahrpult zur Modus-Auswahl zurück und fragt die verfügbaren Modi ab.

Die folgende Abbildung zeigt die Reihenfolge, in der die Modi abgefragt werden:

1. Fahr-Modus
2. Verstell-Modus
3. ECU 1-Modus
4. ECU 2-Modus
5. Hupe-Modus
6. Licht-Modus



So wählen Sie den Modus aus

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, um die Abfrage zu starten.
- Wenn der gewünschte Modus ausgewählt ist, drücken Sie den Buddy-Button 3, um den Modus zu aktivieren.

Wie Sie vorgehen müssen, um die verschiedenen Modi im Abfrage-Modus zu verwenden, ist in den folgenden Kapiteln beschrieben:

- **Fahren mit einem Buddy-Button** (sehen Sie Seite 39)
- **Sitz mit einem Buddy-Button elektrisch verstellen** (sehen Sie Seite 41)
- **ECU mit einem Buddy-Button steuern** (sehen Sie Seite 42)
- **Mit einem Buddy-Button hupen** (sehen Sie Seite 43)
- **Beleuchtung mit einem Buddy-Button bedienen** (sehen Sie Seite 43)

4.11.2 Fahren mit einem Buddy-Button



HINWEIS

Wenn die definierte Anzahl von Abfrage-Zyklen erreicht ist, geht das Fahrpult zur Modus-Auswahl zurück.

So fahren Sie mit einem Buddy-Button

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn das Display leuchtet.

Das Fahrpult geht in den Fahr-Modus und fragt die verfügbaren Fahrprofile ab.



- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn das gewünschte Fahrprofil angezeigt wird.
Das Fahrpult aktiviert das gewählte Fahrprofil und startet das Abfrage-Muster des Fahrprofils.
- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn die gewünschte Fahrtrichtung angezeigt wird.
Der Rollstuhl fährt in die gewählte Richtung.

Beispiel:

Die Abbildung rechts zeigt die Auswahl, um nach rechts zu fahren.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "**Unterseite**" auf Seite 12.

4.11.3 Sitz mit einem Buddy-Button elektrisch verstellen



HINWEIS

Wenn Sie den Buddy-Button 3 nicht drücken, durchläuft das Fahrpult die definierte Anzahl von Abfrage -Zyklen und geht zur Modus-Auswahl zurück.

So verstellen Sie den Sitz mit einem Buddy-Button

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn die LED der "Verstell-Modus"-Taste (1) leuchtet.

Das Fahrpult geht in den Verstell-Modus und fragt die verfügbaren Verstelloptionen (4) ab.

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn die LED der gewünschten Verstelloption leuchtet.

Das Fahrpult aktiviert die Verstelloption. Die "Hoch"-LED (2) blinkt.

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, um die Verstelloption zu betätigen.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "**Unterseite**" auf Seite 12.

4.11.4 ECU mit einem Buddy-Button steuern

Im ECU-Modus steuern Sie externe Geräte über die Kanäle von ECU-Modulen. Sie können pro ECU-Modus die Kanäle je eines ECU-Moduls steuern.

Zwei ECU-Modi sind möglich.

ECU 1-Modus

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn die ECU-Modus-LED (1) leuchtet.

Das Fahrpult steuert den "ECU1-1"-Kanal.

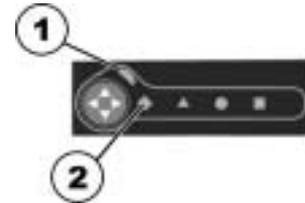
ECU 2-Modus

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn die ECU-Modus-LED (1) und das Rauten-Symbol (2) leuchten.

Das Fahrpult aktiviert den ECU 2-Modus und fragt die vier ECU 2-Kanalpaare ab.

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn das Symbol des gewünschten Kanalpaares leuchtet. Sehen Sie die Tabelle unten.

Das Symbol blinkt. Das Fahrpult steuert das Kanalpaar.



Symbol	Name	Joystick	Buddy- Button 3
◆	Raute	ECU2-1	ECU2-5
▲	Dreieck	ECU2-2	ECU2-6
●	Kreis	ECU2-3	ECU2-7

	Quadrat	ECU2-4	ECU2-8
----------------------------------------------------------------------------------	---------	--------	--------

Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "**Unterseite**" auf Seite 12.

4.11.5 Mit einem Buddy-Button hupen

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn das Hupe-Symbol im Display erscheint.
Das Fahrpult hupt.



Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "**Unterseite**" auf Seite 12.

4.11.6 Beleuchtung mit einem Buddy-Button bedienen



HINWEIS

Wenn die definierte Anzahl von Abfrage-Zyklen erreicht ist, geht das Fahrpult zur Modus-Auswahl zurück.

- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn das Licht-Symbol im Display erscheint.
Das Fahrpult geht in den Licht-Modus und fragt die verfügbaren Lichtoptionen ab:



1. Beleuchtung
2. Blinker links
3. Warnblinker
4. Blinker rechts



- Drücken Sie den Buddy-Button 3, wenn die gewünschte Lichtoption leuchtet.
Das Fahrpult aktiviert die gewählte Lichtoption.

Zur Erklärung der Nummerierung der Buddy-Buttons sehen Sie "**Unterseite**" auf Seite 12.

4.12 Alternative Steuerungen

Alternativ zu den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Steuerungen mit Joystick, Kinnsteuerung oder Abfrage-Modus können Sie folgende Steuerungen verwenden:

- Vier-Tasten-Steuerung
- Fünf-Tasten-Steuerung
- Kopfsteuerung

Die folgenden Kapitel geben einen Überblick über das Funktionsprinzip der Steuerungen. Für detailliertere Erklärungen sehen Sie die Dokumentation der Eingabegeräte.

4.12.1 Vier-Tasten-Steuerung

Bei der Vier-Tasten-Steuerung steuern Sie die vier Bewegungsrichtungen (vorwärts, rückwärts, links, rechts) statt mit dem Joystick mit vier Tasten oder Tastenfeldern. Zusätzlich benötigen Sie einen "EIN/AUS"-Buddy-Button und einen Modus-Buddy-Button.

Ausserdem steuern Sie mit den Tasten die verschiedenen Funktionen des Fahrpultes wie z. B. die Beleuchtung oder die elektrische Sitzverstellung.

Zusätzlich zum normalen Modus können Sie die Vier-Tasten-Steuerung im Latched-Modus verwenden. In diesem Modus wird eine durch Tastendruck ausgewählte Funktion solange ausgeführt bis Sie die Taste erneut oder eine andere Taste drücken. In diesem Modus müssen Sie zusätzlich eine Notaus-Taste verwenden.

4.12.2 Fünf-Tasten-Steuerung

Bei der Fünf-Tasten-Steuerung steuern Sie wie bei der Vier-Tasten-Steuerung. Sie können die vier Bewegungsrichtungen (vorwärts, rückwärts, links, rechts) und die verschiedenen Funktionen des Fahrpultes wie z. B. die Beleuchtung oder die elektrische Sitzverstellung steuern.

Zusätzlich zum normalen Modus können Sie die Fünf-Tasten-Steuerung im Latched-Modus verwenden. In diesem Modus wird eine durch Tastendruck ausgewählte Funktion solange ausgeführt bis Sie die Taste erneut oder eine andere Taste drücken. In diesem Modus müssen Sie zusätzlich eine Notaus-Taste verwenden.

4.12.3 Kopfsteuerung

Mit der Kopfsteuerung steuern Sie ähnlich wie mit dem Joystick. Das linke und rechte Steuerelement entsprechen der Joystickbewegung nach links oder rechts. Das Kopfkissen als mittleres Steuerelement entspricht der Vorwärts- und Rückwärtsbewegung des Joysticks.

Im Unterschied zum Joystick haben Sie zwei Fahrstufen zur Verfügung, die Sie durch halbes oder ganzes Drücken der Steuerelemente wählen.

4.13 Die Bedienung für Begleitperson (Option)

Die Bedienung für Begleitperson macht es möglich, die Steuerung des Rollstuhls von einer Begleitperson übernehmen zu lassen.

4.13.1 Aufbau des Fahrpultes

- 1) Joystick
- 2) Bedienung umschalten Begleitperson/Insassen
- 3) Verstellmodus aktivieren/durchschalten/deaktivieren
- 4) Fahrgeschwindigkeit einstellen

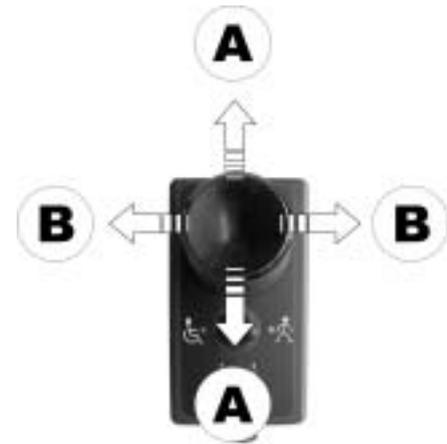


4.13.2 Elektrische Verstelloptionen betätigen

Elektrische Verstelloptionen werden mit dem Joystick betätigt.

Damit Verstelloptionen über die Bedienung für Begleitperson getätigt werden können, muss die Steuerung auf 'Begleitperson' umgeschaltet werden.

- Verstellmodus-Taste drücken. Der Verstellmodus ist aktiviert.
- Joystick nach vorne oder nach hinten bewegen = Verstelloption betätigen (A).
- Joystick nach links oder rechts bewegen = Verstelloption wechseln (B).
- Um in den Fahrmodus zurück zu wechseln, Verstellmodus-Taste erneut drücken



5 Fehler-Diagnose

Falls die Elektronik eine Fehlfunktion aufweisen sollte, ziehen Sie bitte die folgende Störungs-Suchanleitung heran, um den Fehler zu lokalisieren.



HINWEIS

Stellen Sie vor Beginn jeder Diagnose sicher, dass die Fahrelektronik eingeschaltet ist.

Wenn die Statusanzeige AUS ist:

Überprüfen Sie, ob die Fahrelektronik **INGESCHALTET** ist.

Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.

Stellen Sie sicher, dass die Batterien nicht entladen sind.

Wenn die Statusanzeige BLINKT:

Zählen Sie die Anzahl der Blinkvorgänge und gehen Sie zum nächsten Abschnitt über.

Wenn die roten LED in der Batterieladeanzeige und die Statusanzeige BLINKEN, Fahrmodusanzeige zeigt einen waagrechten Balken:

Batterie entladen. Laden Sie die Batterie.

5.1 Fehlercodes und Diagnosecodes

Die Fahrelektronik ist in der Lage, einige Fehler selbsttätig zu beseitigen. In diesem Fall erlischt das Blinken der Statusanzeige. Schalten Sie hierzu das Fahrpult mehrmals aus und wieder ein. Warten Sie jeweils ca. 5 Sekunden, bevor Sie das Fahrpult wieder einschalten. Wird der Fehler hierdurch nicht behoben, lokalisieren Sie den Fehler anhand der unten aufgeführten Blinkcodes.

BLINK-CODE	STÖRUNG	SOFORT-MASSNAHME	WEITERE HILFE
1	Modul defekt.	-	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen.
2	Lifter angehoben oder zu weit abgesenkt (Sitz nicht in Fahrhöhe)	<ul style="list-style-type: none"> Falls Lifter angehoben, schrittweise absenken, bis die Statusanzeige aufhört zu blinken. Falls zu weit abgesenkt, Lifter schrittweise anheben, bis die Statusanzeige aufhört zu blinken. Wenn irgend möglich, nur fahren wenn sich der Sitz in Fahrhöhe befindet! 	-
	Zubehörfehler.	-	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen.
3	Fehler an Motor M1. Anschluss lose/defekt oder Motor defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Steckverbindungen prüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen
4	Fehler an Motor M2. Anschluss lose/defekt oder Motor defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Steckverbindungen prüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen

BLINK-CODE	STÖRUNG	SOFORT-MASSNAHME	WEITERE HILFE
5	Fehler/Bremsfehler an Motor M1. Anschluss lose/defekt oder Motor defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Steckverbindungen prüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen
	Motor M1 ausgekuppelt (bei GB-Motoren)	<ul style="list-style-type: none"> Motor einkuppeln. Fahrpult aus- und wieder einschalten. 	-
	Beide Motoren ausgekuppelt (bei Standard-Motoren)	<ul style="list-style-type: none"> Motoren einkuppeln. Fahrpult aus- und wieder einschalten. 	-
6	Fehler/Bremsfehler an Motor M2. Anschluss lose/defekt oder Motor defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Steckverbindungen prüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen
	Motor M2 ausgekuppelt (bei GB-Motoren)	<ul style="list-style-type: none"> Motor einkuppeln. Fahrpult aus- und wieder einschalten. 	-
7	Batterie tiefentladen.	<ul style="list-style-type: none"> Batterie vorladen 	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen
8	Batteriespannung zu hoch.	-	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen
9 oder 10	Fehlerhafte Datenübertragung zwischen den Modulen.	-	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen
11	Motoren überlastet.	<ul style="list-style-type: none"> Fahrpult aus- und erneut einschalten 	-

BLINK-CODE	STÖRUNG	SOFORT-MASSNAHME	WEITERE HILFE
12	Kompatibilitätsprobleme zwischen den Modulen.	-	<ul style="list-style-type: none"> Fachhändler ansprechen

5.1.1 Joystick nicht in Neutralstellung beim Einschalten

Wird das Fahrpult eingeschaltet, während der Joystick nicht in der Mitte steht, wird der Außer-Neutralstellung-Stopp beim Hochfahren gesetzt. Diese Funktion verhindert, dass der Rollstuhl sich ungewollt in Bewegung setzt.

So erkennen Sie den Außer-Neutralstellung-Stopp:

- Alle LED der Fahrprofilanzeige blinken dauerhaft.
- Der Rollstuhl fährt nicht.

So beheben Sie den Außer-Neutralstellung-Stopp *innerhalb der ersten 4 Sekunden*:

- Stellen Sie den Joystick in Neutralstellung.

Der Fehler ist behoben, sobald die Fahrprofilanzeige nicht mehr blinkt.

So beheben Sie den Außer-Neutralstellung-Stopp *nach den ersten 4 Sekunden*:

- Schalten Sie das Fahrpult aus.
- Schalten Sie das Fahrpult ein.

Sollte der Fehler nicht behoben sein, wenden Sie sich umgehend an Ihren Invacare®-Fachhändler!

Bestellnummer dieser Anleitung: 1536441.DOC
Stand: 2011-12-13

Deutsch